Dortmund

Wind im Tank

[26.08.2013] Eine neue Mikrowindanlage auf dem Dach des Stadthauses liefert der Dortmunder E-Flotte Strom für eine jährliche Strecke von 50.000 Kilometern.

Im Rahmen des Leuchtturmprojekts metropol-E (14715+wir berichteten) liefert jetzt eine neue Mikrowindenergieanlage auf dem Dach des Dortmunder Stadthauses Strom, der direkt für die Elektrofahrzeuge der Kommune genutzt werden soll. Laut Energieversorger RWE hat die Windturbine eine Leistung von sechs Kilowatt und ist mit einem Batteriespeichersystem mit einer Kapazität von 25 Kilowattstunden verbunden. Zudem ist sie an eine RWE-Ladestation am Stadthaus angeschlossen. Die Steuerung der Energieflüsse im Stadthaus übernimmt ein für metropol-E konzipiertes und programmiertes IT-System. Dies stelle sicher, dass die Fahrzeuge mit 100 Prozent Windstrom betankt werden. Bei Windstille erfolge die Ladung aus dem Ökostromspeicher. Die Mikrowindanlage ist in der Lage den Wind aus allen Himmelsrichtungen aufzunehmen und erzeugt rein rechnerisch Energie für eine Strecke von jährlich 50.000 Kilometern.

(ve)

Stichwörter: Elektromobilität, RWE, Dortmund, Energiespeicher, metropol-E, Windenergie